

Unterwart, 22.09.2014 Pressemeldung

easyTherm Galaabend: Zukunftweisende Themen und hochrangige Gäste in Unterwart

Mehr ein Manifest als nur ein Fest: Eine elektrische Zukunft ist realistisch und ökologisch sinnvoll. Dies ist die Erkenntnis, welche rund 300 prominente Gäste aus Politik und nahezu der gesamten Branche der Elektrotechnik am Abend des 4. Energiefestes im easyTherm Kompetenzzentrum in Unterwart gewannen.

Ein Durchbruch in der Branche zeichnet sich ab. Jahrelange Bemühungen der Firma easyTherm Infrarot Wärmesysteme, der Nutzung des elektrischen Stromes in breiterem Ausmaß und speziell für den Betrieb hocheffizienter Infrarotheizungen endlich den verdienten und gerechtfertigten ökologischen Stellenwert zu geben greift in der Basis.

Zukunftsweisende Projekte und Vorträge

Durch Vorträge, welchen auf harten Fakten beruhen, wurde der ökologische Aspekt des elektrischen Stromes klar dargestellt. „Energiezukunft 3.0“ von DI (FH) Mag (FH) Martin Graf (Mitglied des Vorstandes der Energie-Control Austria) endete mit der Feststellung, dass die zur Zeit rechtlich anzuwendenden CO₂-Ausstoßmengen von Strom für Berechnungen der Gesamtbelastungen durch die Nutzung von Gebäude bei weiten nicht mehr der Realität in Österreich entsprechen und um Faktoren niedriger anzusetzen sind. In der Keynote zeigt Univ. Prof. Dr. Wolf Grossmann mit seinen einzigartigen, anerkannten und visionären Ausführungen zum Thema „Strom im nächsten Jahrzehnt - Nullemission und transkontinentaler Ausgleich“ deutlich auf: Eine globale Energieversorgung mit geringeren Kosten als bei der fossilen Versorgung ist mit photovoltaisch erzeugten Strom bereits mit heute verfügbarer Technik möglich. Ing. Mag. Gottfried Rotter (Geschäftsführer der e-Marke Austria) stellt in seinem Vortrag „Das energieautonome Haus“ dar, dass dies in kleinen Strukturen bereits umgesetzt wird. Als Referenzen dienen hier auch die im letzten Geschäftsjahr umgesetzten Projekt-Highlights von easyTherm wie „Windisch City“, „Vorarlberger Hypobank“ und „Hotel Sonnenhof“.

Würdiger Rahmen – begeisterte Festgäste

Techn. Rat Ing. Joe Witke (Bundesinnungsmeister der Elektrotechnik) stellt stellvertretend für die anwesenden Landesinnungsmeister fest: „So eine gute Veranstaltung hatten wir noch nicht. Wir werden viele Zahlen in vielen Gremien richtig stellen, um derartigen ökologischen Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen.“ Der Schulterschluss der e-Control mit der Elektrotechnik besiegelt ein neues Vorgehen in Österreich.

Landtagspräsident Gerhard Steier, der an diesem Tag seinen Geburtstag feierte, meinte in seiner Festrede: „Müsste ich wieder ein Heizungstauschprojekt, wie damals in meinem Wahlkreis durchführen, ich würde es nur mit easyTherm umsetzen“ und unterstreicht die ökologische Verantwortung, die jeder einzelne übernehmen kann. LR. Michaela Resetar freute sich in ihrer Ansprache in Anwesenheit von LAabg. Andrea Gottweis, LAabg. Gerhard Pongracz und

Bürgermeister Josef Horvath über die gute Entwicklung des Unternehmens easyTherm und den Stellenwert für die regionale Wertschöpfung – ein weiterer Aspekt für die Ökologisierung des Energieverbrauchs.

Weitere hochrangige Persönlichkeiten wie Premierer Bosna i Hercegovina, Kanton Gorazde, Prim. Dr. Emir Frasto, Dr. Hans Kronberger (Präsident PV-Austria), Kons. Hans Friebinger (ÖTTV Präsident) Mag. Rudolf Sporrer (Generalsekretär ÖTTV), Frank Mair (Tischtennis- Bundesliga Vorsitzender) sowie weitere hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport führte zahlreiche anerkennende Gespräche mit der Geschäftsführung. „Mit derartig gutem Feedback haben wir zwar gerechnet aber in diesem hohem Ausmaß ist es für uns als Veranstalter die reinste Freude“, kommentieren Geschäftsführer Reinhard Burger und Günther Hrabý sowie (für Wien geschäftsführend verantwortlich) Thomas Buliczek den Galaabend.

Ehrung der Elektrotechnikpartner

Die Spannung stieg, als die umsatzstärksten Partner auf die Bühne gebeten und feierlich geehrt wurden. Die 3 Bundessieger e.t.u. Elektro Technik Unger aus Mansdorf, Elektrotechnik Nebel aus Frauental und die Stadtwerke Murau erhielten den easyTherm-Award aus den Händen von Vertriebsleiter Österreich Martin Buchelt: „Es ist eine Freude mit Euch zu arbeiten. Ihr seid der Motor unseres gemeinsamen Erfolgs“, bedankte er sich bei allen geschulten easyTherm Partnern. Sichtlich stolz waren auch die Landessieger auf ihre herausragenden Leistungen, für die sie mit Urkunden ausgezeichnet wurden.

Neben der technischen auch die soziale Kompetenz

Ein besonderes Highlight war die Übergabe eines Gemäldes vom international anerkannten Künstler Mag. Jure Cekuta an Philipp Krumpel (Vizepräsident der Ronald McDonald Kinderhilfe). Das Werk mit einem Wert von 45.000,-- EUR wurde von easyTherm gestiftet und wird am 14. November im Rahmen einer Charity-Veranstaltung zu Gunsten des Projektes „Nähe hilft heilen“ versteigert.